Wir, die ZT-21/1 (3. Ausbildungsjahr Zahntechnik) haben vom 26.02. bis 28.02.2024 einen Ausflug zur Bildungsstätte unserer Berufsgenossenschaft am Linowsee nahe Rheinsberg gemacht. Dabei wurde die Klasse in zwei Gruppen geteilt: die eine Gruppe hat am Fahrsicherheitstraining teilgenommen und die andere wurde im Arbeits- & Gesundheitsschutz geschult.

Gruppe 1: Fahrsicherheitstraining

Schon seit wir von dem Fahrsicherheitstraining auf der Klassenfahrt hörten, haben wir uns darauf gefreut. Wir erhofften unser Auto besser kennenzulernen und dabei mehr Sicherheit beim Fahren zu entwickeln.
Der erste Tag startete mit einem Theorieseminar zum defensiven Fahren. Dabei lernten wir Gefahren wie Müdigkeitssymptome und Ablenkung beim Fahren kennen und die dazugehörigen Präventionsmaßnahmen. Der Dozent hat das Seminar interaktiv gestaltet, wodurch keine Langeweile aufkam. Um den ersten Abend ausklingen zu lassen, haben wir uns als Klasse in der Hotelbar getroffen.
Am Dienstag stand eine Berlinfahrt auf dem Tagesplan, bei dem uns das defensive Fahren näher gebracht werden sollte. Wir wurden in drei Gruppen mit verschiedenen Fahrbegleitern eingeteilt. Unser Fahrbegleiter Wolfgang, ein Berliner Taxifahrer, hatte viele Tipps und Tricks auf Lager, die er gerne an uns weitergab. Abwechselnd fuhren wir über Landstraßen, die Autobahn und durch den Berliner Stadtverkehr. Verbunden mit kurzen Pausen zum Essen verging der Tag sehr schnell. Als wir aus Berlin zurück waren, startete der erster Teil unseres Fahrsicherheitstrainings auf dem nahegelegenen Übungsplatz. Es wurde ein Slalom aufgebaut, den wir mit verschiedenen Geschwindigkeiten abfahren mussten, ohne die Hütchen umzufahren. Um die Schwierigkeit zu erhöhen und eine Ablenkungssituation zu simulieren, wurden uns Rechenaufgaben per Funk durchgegeben, deren Lösung wir per Lichthupe angeben mussten.
An unserem letzten Tag ging es erneut auf den Übungsplatz. Dort sollten wir das Gefahrenbremsen sowohl auf Asphalt, als auch auf einer speziellen, nassen Gleitfläche üben. Später kam noch die Übung von Ausweichmanövern dazu. Als letzten Teil des Fahrsicherheitstrainings fuhren wir mit verschiedenen Geschwindigkeiten durch einen Kreisel, der z. B. Autobahnausfahrten simulieren sollte. Auch dort simulierten wir mit der Gleitfläche eine festgetretene Schneedecke, deren Rutschgefahr es zu Händeln galt. Anschließend werteten wir unsere neu erlangten Kenntnisse aus, erhielten eine Bescheinigung der Seminarteilnahme und verabschiedeten uns von unserem tollen Seminarleiter.
Zusammenfassend sind wir sehr froh, dass wir diese Erfahrungen sammeln konnten und würden jederzeit wieder teilnehmen.